



KARL BARTH

Weihnacht

kart. RM 1.20

„Man findet hier einen anderen Barth, nicht den Theologen des ‚Nein‘, sondern den, dessen Ungestüm aus vollem Herzen kommt und dem der Mund übergeht. Seine kleine Schrift zeigt, daß vieles, was dem heutigen Menschen unmöglich und unannehmbar scheint, nur ein Mißverständnis ist und ganz einfach wird, wenn nur erst der Ort gewonnen ist, von dem aus es gegeben werden muß.“ (Frankfurter Zeitung.)

„Was hier gesagt wird von der Geburt aus Maria der Jungfrau, von der ‚Erfüllung‘ der Verheißung dadurch, daß der Verheißene selbst Träger der Verheißung war, ohne die Verheißung als solche aufzuheben, von der Verborgenheit dieser Offenbarung und was sonst immer — das alles kreist ständig um das Eine wesentliche Geheimnis des Christenglaubens, um den Immanuel, den ‚Gott für uns‘. Darum, weil es ein ganz sachliches, ernsthaftes Buch ist, in dem der streitbare Verfasser auch einmal alles ‚positiv, friedlich und fröhlich‘ zu sagen versucht, behält es seinen Wert, auch wenn Weihnachten längst vorüber ist, für alle, die wirklich lesen können.“ (Evang. Kirchenblatt für Württemberg.)

„Die neun Betrachtungen enthalten Schätze der Erkenntnis des ‚kündlich großen Geheimnisses‘ und führen uns von allem oberflächlichen Gerede fort zur Anbetung des göttlichen Wunders. — Anregend und lehrreich ist bei diesen Betrachtungen die ursprünglich für die Tagespresse bestimmt waren, die Kunst Karl Barths, von den Dingen des Glaubens ohne Verkürzung so zu reden, daß sogar Leser etwa des Berliner Tageblattes dadurch unter den Eindruck der christlichen Botschaft gebracht werden.“

(Reformierte Kirchenzeitung.)

OTTO BRUDER

Die Weihnachtshirten

mit Buchschmuck RM —.90

Wir möchten nicht auf einzelnes hinweisen, sondern das Büchlein als Ganzes empfehlen. Es tut wundervollen Dienst in der Arbeit, in der Gemeinde, in der Weihnachtszeit und dürfte auch im schlichten Glanz der Vorweihnachtszeit in Haus und Familie ein willkommener Freund sein. (Evang. Kirchenbl. f. Schlesien.)

Ⓩ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN



WICHTIGE NEUERSCHEINUNGEN

TH. BOVET, DR. MED.

Die Begegnung mit der Wirklichkeit. 111 Seiten, kart. RM 2.60. Eine Schrift vom Problem unseres Daseins und dessen Lösung

ERNST BOVET, PROFESSOR

Eine schwere Stunde des Völkerbundes. 43 Seiten kart. RM 1.—. Schweizerische Vereinigung für den Völkerbund. Schriftenreihe in deutscher Sprache Nr. 15

DR. MAX BURRI

Die Beziehungen zwischen der schweizerischen Mühlenindustrie und dem Staat. 111 Seiten, 8°, brosch. RM 2.80

DR. HANS LEIST

Die öffentliche Kritik und ihre rechtlichen Beschränkungen. Ein Beitrag zur Rechtsgeschichte der schweizerischen Gemeinwesen im Mittelalter. 8°. 80 Seiten. Brosch. RM 2.—

DR. KONRAD NUSSBAUMER

Die Preispolitik der schweizerischen Berufsverbände des Baugewerbes mit besonderer Berücksichtigung der Berechnungsstellen. 130 Seiten und 5 Tafeln, 8°, brosch. RM 4.—

Aus der Sammlung

„Berner wirtschaftswissenschaftliche Abhandlungen“

Heft 12 DR. MENDE

Unterlagen und Vorarbeiten für eine schweizerische Bankkontrolle
164 Seiten, brosch. RM 3.60

Heft 13 DR. AEBI

Die Arbeitslosen-Versicherung in der Schweiz. 130 Seiten, brosch. RM 3.20

Aus der Sammlung

„Freizeitbücher für die Jugend“
Naturkundlich-technische Reihe

Heft 8 SAMUEL GEISER

Wir bauen ein Mikroskop. 24 S. ill.
RM 1.50

Ⓩ

VERLAG PAUL HAUPT / Bern-Leipzig
(K. F. Koehler)